

Presseinformation

DOKU
MENTAR

WÜSTENROT STIFTUNG

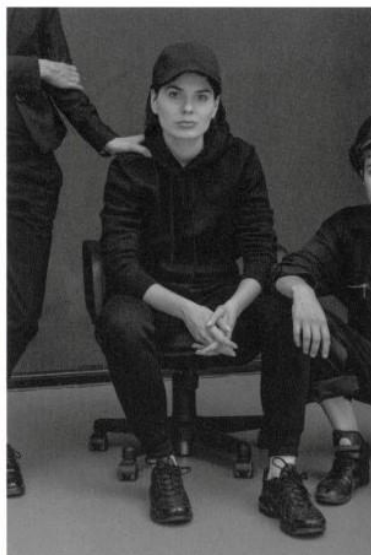


FOTO
GRAFIE



FÖRDER
PREISE 11



Dokumentarfotografie Förderpreise 11 -The Voids Susanne Hefti, Alina Schmuch, Andrzej Steinbach und Malte Wandel

14. Juli – 16. September 2018

Eröffnung und Sommerfest am 13. Juli 2018 um 19 Uhr

Das Museum für Photographie Braunschweig zeigt in Kooperation mit der Wüstenrot Stiftung die Arbeitsergebnisse der Dokumentar fotografie Förderpreise 11 und setzt damit die langjährige Partnerschaft der Ausstellungs kooperation zu diesem wichtigen Nachwuchsförderpreis fort. Mit der Ausstellung kommen methodisch vielfältige Arbeiten einer jungen Generation von Fotograf*innen nach Braunschweig, die sich mit den politischen und sozialen Bedingungen und Veränderungen unserer Welt auseinandersetzen.

Die Multimedia installationen, Filmprojekte und Portraitserien von **Susanne Hefti**, **Alina Schmuck** und ihrer Projektpartnerin **Franca Scholz**, **Andrzej Steinbach** und **Malte Wandel** beschäftigen sich dabei mit drängenden Fragen unserer Zeit. Im Fokus stehen Geschichte und Gegenwart der Migrationsbewegungen, politische und ökonomische Umbrüche des 20. Jahrhunderts.

Seit mehr als 15 Jahren zeigt das Museum für Photographie Braunschweig die Ausstellungen der Dokumentar fotografie Förderpreise der Wüstenrot Stiftung innerhalb der Programmarbeit zur zeitgenössischen Fotografie. Eine Kontinuität, welche die Entwicklungen der an medienimmanenten, ebenso wie an gesellschaftlichen Fragestellungen orientierten Aspekte dokumentarischer Fotografie ablesen lässt.

Die Mitglieder der Jury waren: **Florian Ebner** (ehem. Leiter Museum für Photographie Braunschweig und Leiter der Fotografischen Sammlung im Museum Folkwang, Essen, bis Juni 2017, aktuell Leiter der fotografischen Abteilung des Centre Pompidou, Paris), **Espen Eichhöfer** (Künstler und ehemaliger Preisträger, Berlin), **Inka Graeve Ingelmann** (Kuratorin, Pinakothek der Moderne, München), **Kristina Hasenpflug** (Ressortleiterin Kultur und Bildung der Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg, bis Juni 2016) und **Armin Linke** (Künstler und Professor an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe).

Der Dokumentar fotografie Förderpreis der Wüstenrot Stiftung ist der bedeutendste Nachwuchspreis für Dokumentar fotografie in Deutschland. Er richtet sich an Fotografinnen und Fotografen, die sich mit Themen der realen Lebenswelt beschäftigen und mit zeitgenössischen Mitteln die Definition des Abbildungscharakters der Fotografie reflektieren.

Ausstellende Künstler*innen

Susanne Hefti

In ihrer Multimedia-Installation *Kosovo – A Truly Non-Affirmative Research* beschäftigt sich **Susanne Hefti** (*1984, lebt in Zürich) mit den sozialen, wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen des Kosovo-Konflikts. In ihrer Arbeit widmet sie sich den Konsequenzen, die die überstürzte Einführung des Kapitalismus und die Liberalisierung der Märkte nach dem Zerfall Jugoslawiens für die Gesellschaft des Kosovo bedeuten. Ihre Aufnahmen von nur scheinbar gewöhnlichen Tankstellen am Straßenrand sind Symptom und Schauplatz dieser Verwerfungen.

Alina Schmuch

Für ihr Filmprojekt *We can* besuchten **Alina Schmuch** (*1987, lebt in Berlin) und ihre Projektpartnerin Franca Scholz (1988*, lebt in Düsseldorf) mehrere Aufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge in Deutschland. Der Dokumentarfilm zeigt die Leere vor der Ankunft von Geflüchteten, temporäre Unterkünfte, Umnutzungen von historischen Gebäuden, aber auch die Gespräche unterschiedlicher Gruppen, die sich zu dem Thema positionieren. So liefert die Arbeit ein nüchternes und schlichtes Zeitdokument zu einer der größten Herausforderungen für die Bundesrepublik in der jüngsten Zeit.

Andrzej Steinbach

Den Titel *Gesellschaft beginnt mit drei* entlieh **Andrzej Steinbach** (*1983, lebt in Berlin und Leipzig) einem gleichnamigen Essay Ulrich Bröcklings. Darin plädiert der Soziologe dafür, Gesellschaft als Triade, also Beziehung von mindestens drei Beteiligten zu verstehen. In seinen Portraits abstrahiert Steinbach Posen, Kleider, Gestik und Mimik von drei Personen und setzt sie immer wieder neu zusammen. Die Arbeit hinterfragt so Repräsentationsformen, Identitätskonstruktionen, Beziehungen, Hierarchien und Prinzipien sozialer Kodizes.

Malte Wandel

Mit der Geschichte afrikanischer DDR-Vertragsarbeiter und deren Schicksal nach der Wende 1989 beschäftigt sich **Malte Wandel** (*1982, lebt in München) seit über zehn Jahren. Für *Sarah, Miguel und Jamal* begleitete er in den vergangenen zwei Jahren drei Nachkommen mosambikanischer Vertragsarbeiter. Auf eine sehr persönliche Art dokumentiert die Arbeit Spuren ihrer Existenz. Sie gewährt einen Blick auf ein unerschöpfliches und sich ständig erweiterndes Konvolut an Porträts, Familienbildern, Briefen, Dokumenten und diversen Objekten.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Ausstellungslaufzeit	14.07. bis 16.09.2018
Eröffnung der Ausstellung und Sommerfest	Freitag, der 13.07.2018, 19 Uhr
Presserundgang	Donnerstag, den 12.07.2018, 12 Uhr, Anmeldung unter: projekte@photomuseum.de
Führung	durch die Ausstellung mit den Preisträger*innen und Stefanie Unternährer (Kuratorin der Wüstenrot Stiftung für die Dokumentar fotografie Förderpreise 11): Samstag, 14.07.2018, 15 Uhr
Öffentliche Führung	jeden Sonntag um 16 Uhr

Happy Thursday	1. Donnerstag im Monat (02.08., 06.09.): verlängerte Öffnungszeiten bis 20 Uhr & Ausstellungsführung um 18 Uhr
Ausstellungsort	Museum für Photographie Braunschweig e.V. Helmstedter Straße 1, 38102 Braunschweig
Öffnungszeiten	Di – Fr 13 – 18 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr
Eintritt	Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei
Pressekontakt	Anne Wriedt · 0531-75000 · projekte@photomuseum.de
Pressebilder zum Download unter: www.photomuseum.de/presse	

Das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Sie unter: www.photomuseum.de
 Buchungen von Führungen und Workshops unter: vermittlung@photomuseum.de

Eine Ausstellung der in Kooperation mit dem



**MUSEUM FÜR PHOTOGRAPHIE
BRAUNSCHWEIG**

Das Museum für Photographie Braunschweig wird gefördert durch



Bildnachweise:

oben li: Malte Wandel, Guldenstraße II, Silberhöhe, Halle/Saale, 2016 © Malte Wandel

Oben re: Andrzej Steinbach, aus: Gesellschaft beginnt mit drei, 2016 – 2017 © Andrzej Steinbach, Galerie Conradi, Hamburg, Brüssel

Unten re: Alina Schmuck und Franca Scholz, aus dem HD Video: We Can, 2015-2016 © Alina Schmuck und Franca Scholz

Unten li: Susanne Hefti, aus: Kosovo - A Truly Non-Affirmative Research, 2017 © Susanne Hefti